

Inhaltsverzeichnis verlinken

Kann ich ein Inhaltsverzeichnis in Acrobat X Pro nachträglich verlinken?

Enthält ein PDF-Dokument, das digital weitergereicht wird, ein Inhaltsverzeichnis, sollte dieses für ein schnelles Zurechtfinden im PDF-Dokument verlinkt werden. Das heißt, der Leser soll direkt zur entsprechenden Seite wechseln können, wenn er auf einen Inhaltseintrag auf der Seite klickt.

Die meisten Layoutprogramme wie z. B. QUARKXPRESS, ADOBE INDESIGN und auch MICROSOFT WORD bieten die Möglichkeit an, ein Inhaltsverzeichnis zu erstellen und dieses anschließend bei einem PDF-Export in das PDF-Dokument zu übernehmen. Für die Zusammenstellung eines automatischen Inhaltsverzeichnisses werden üblicherweise die Überschriften eines Dokuments verwendet. Voraussetzung hierbei ist allerdings, dass in den einzelnen Dokumenten konsequent mit Absatz- oder Textformaten gearbeitet wird, da sich die Inhaltseinträge eines automatisch generierten Inhaltsverzeichnisses immer auf Absatz- oder Zeichenformate beziehen.

In der Praxis sieht es heute aber immer noch so aus, dass die meisten Inhaltsverzeichnisse vom Anwender eingegeben und nicht automatisch vom Programm generiert werden, sodass das Inhaltsverzeichnis im PDF-Dokument nicht verlinkt ist.

In Acrobat können Hyperlinks über Verknüpfungen erstellt werden. Verknüpfungen können direkt über Acrobat auf einer PDF-Seite angelegt werden, um z. B. ein Sprungziel zu einer festgelegten Ansicht im aktiven Dokument, zu einem anderen Dokument oder zu einer Internetseite zu erstellen. Verknüpfungen können optisch auf einer Seite dargestellt werden, indem der aufgezoogene Verknüpfungsrahmen eine farbige Kontur erhält. Oft wird auf diese Hervorhebung verzichtet, vor allem wenn Inhaltsverzeichnisse verknüpft werden, um das Erscheinungsbild der Seitenansicht nicht zu verändern.

Besteht eine Publikation jedoch aus mehreren PDF-Dokumenten, kann es zu Problemen kommen, wenn die Sprungadresse von einem Dokument in ein anderes PDF-Dokument mit dem Vorgangstyp GEHE ZU EINER SEITENANSICHT beim Erstellen von Hyperlinks wie z. B. Lesezeichen oder Verknüpfungen erstellt wurde. Über diesen Vorgangstyp wird immer eine bestimmte Seite angesprungen, weshalb beim nachträglichen Löschen bzw. Hinzufügen einer Seite beim Ausführen des Hyperlinks von einem Dokument in ein anderes Dokument die falsche Ansicht bzw. Seite angezeigt wird.

Verlinkungen können sich nicht nur auf eine Seitenansicht beziehen, sondern auch über benannte Ziele definiert werden. Diese haben den Vorteil, dass sie bei PDF-Publikationen, die immer wieder erstellt werden und aktualisiert werden müssen, immer auf die richtige Seite verweisen, unabhängig davon, ob Seiten in der Aktualisierung hinzugefügt, gelöscht oder einfach nur verschoben wurden.

Verknüpfungen werden auf einer eigenen Ebene erstellt. Deshalb können Seiteninhalte ausgetauscht werden, ohne dass bereits erstellte Verknüpfungen

10 Versionsinfo

Die Beschreibungen wurden anhand der Version ACROBAT X PRO erstellt.

Inhaltsverzeichnisse in digitalen PDF-Dokumenten

Layoutprogramme können direkt verlinkte Inhaltsverzeichnisse generieren

Inhaltsverzeichnisse werden in der Regel manuell eingegeben

Sprungziel »Gehe zu einer Seitenansicht«

Falsche Sprungadresse beim Ausführen eines Hyperlinks

Benannte Ziele

Verknüpfungen werden auf extra Ebene erstellt